

Die allgemeine Beteiligung.

Von Liesbet Dill-Halle.

Ist sie so außerordentlich schmer zu erreichen? In Amsterd...

Das muß zweifellos an der Konstitution jener Tische liegen oder an der Art, wie man sie zu öffnen versteht.

Das gibt zu denken. Weshalb können wir das nicht? Weshalb müssen wir...

Aber wie können auch wir unsere öffentliche Tafel, aber, was vielleicht noch wichtiger ist, die Bindungsweise nicht ändern einrichten?

Das merkt sozusagen kein Mensch, es kränkt jeden einzelnen nicht mehr, als wenn er einmal unvermutungsweise die Elektrische benutzen muß.

Man verlange in der Apotheke oder Drogerie die neue flüssige Form zu Nr. 275 die Originalflasche.

Jetzt sollen wir ähnliche, unaufdringlich geschwungene Sammelbüchsen auch in Halle raseln hören.

Provinzial-Nachrichten.

Kälte und Schnee.

Vom Broden, 1. Mai.

Seit fast fünf Tagen herrscht nun schon wieder überall im Gebirge rauhes, kaltes und veränderliches Wetter.

Heute früh 1 Grad Kälte, freischer Westwind und Schneefall. Der Niederschlag am 29. und 30. April beträgt an früh gefallenen Schnee ungefähr 12 Zentimeter Schneehöhe.

Zur Walpurgisfeier waren ungefähr 500 Teilnehmer erschienen. So manchem Sterblichen wird die Brodenfahrt und die eigenartige Feier auf dem Wiesberge unvergesslich bleiben.

Das Jubiläum der Klosterkirche Donndorf.

Jena, 1. Mai. In der Klosterkirche Donndorf rüstet man sich zur Feier des 350jährigen Jubiläums, die für den 7. und 8. Juli in Aussicht genommen ist.

Als am 12. Juli 1561 die letzte Nonne des Klosters Donndorf, die Katharina Bellasche, gestorben war, errichteten drei Brüder aus dem Geschlechte v. Werthern eine Stiftung für Knaben. Diese Stiftung hat unter der Administration desselben Geschlechts sich durch die Kriegsjahre der nächsten Jahrhunderte hindurch erhalten.

Diemitz, 1. Mai. (Konzert für erhaltungsbedürftige Kinder.)

Donnerstag, den 4. Mai, abends 8 Uhr veranstaltete die Kirchengemeinde Diemitz unter der Leitung des Herrn Sphae in Deutschen Kaiser ein Konzert zum Besten des Vaterländischen Frauenvereins zu Diemitz.

G. Wesen, 1. Mai. (Tod eines fahrenden Gesellen.)

Ein wandernder Schneiberger, 49 Jahre alt und aus Staßfurt gebürtig, wurde heute nachmittag gegen 1/3 Uhr auf der Landstraße Halle-Annaberg plötzlich von Unwohlsein befallen.

Reinsdorf, 1. Mai. (Zwei Todegefallene.)

Am 19. April wurde die unverheiratete, 33jährige Schneiderin Anna Dettler von hier verstorben. Sie ist zuletzt an der Reinsdorfer Fabrik gestorben worden.

Wülsheln, 1. Mai. (Das Schicksal des Wehr.)

Am Sonntag mittag legte ein Fregattkapitän in der Fregate 'Stöbner', als er ein geladenes Festung in der Hand hatte, im

Scherz mit dem Bemerken „Ist ich mal schiefen“ auf seinen Arbeitsschleppan an. Der Schuß ging los und traf den so wegen in die Brust.

X Königsberg (Esbjerg), 2. Mai. (Eine obliquale Kuriosität) Ist von einem hiesigen Jüchter zu verzeichnen.

Stolbo, 1. Mai. (Automobilunfall) Auf der Chaussee nach Dieröpsch ist gestern der Vertreter der Automobilfabrik von Rupp & Sohn, Carl Vogel aus Berlin, mit einem Automobil verunglückt.

Niederweimar, 1. Mai. (Kühnheit der Arbeiter.) Gestern wurde hier der Bautechniker Mauch von einem Manne durch Schüsse verwundet und dann beraubt.

Theater und Musik.

Das Theater zum großen Wurstal in Halle.

Freiere im Walsbalkentheater.

Das Fortschreiten des modernen Theaters zu bewundern, kann nicht zu bewundern, haben wir hier in Halle wenig Gelegenheit.

Das zweite, „Hans im Glück“, ist ein Scherz von Adolf Andreas Vahlto, der im Heim eines außerordentlich verdienstlichen und freiberuflichen Komponisten spielt.

Viel mehr als dem Rahmen alles Dramatischen und all dessen, was man bisher zu sehen bekam, fallend ist die einaktige Operette von André Hillaud „Der Betreuer der grünen Kranaat“.

Die elektrische Benutzen muß. Keine Verführung, kein Leger, kein Zeiterluft, kein verborbener Magen, keine Nährmittelvergiftung, keine Anfertigung unnützer Geschenke — kurz — man versteht mich.

Blutarme Frauen und Kinder

deren Kräftezustand einer energischen Aufbesserung bedarf, finden ein blutbildendes Stärkungsmittel von besonderem Wert in der Eisen-Somatose.

Die großen Vorzüge dieser Doppelwirkung werden verständlich, wenn man bedenkt, daß gerade Blutarme, Fleischsüchtige und Nervöse meist keine richtige Ebluft, vielmehr eine schlechte Verdauung haben.

Darum erzielt auch die Eisen-Somatose Erfolge, die man von den gewöhnlichen Präparaten — die dazu oft verstopfend wirken, ebenso Magen-schleimhaut und Zähne angreifen (Schwärzen) — nicht erwarten kann.

Man verlange in der Apotheke oder Drogerie die neue flüssige Form zu Nr. 275 die Originalflasche.

Es werden oft minderwertige Nachahmungen als „Erfas“ oder „ebensogut“ angeboten. Man lasse sich dadurch nicht täuschen, sondern bestche auf Lieferung der Eisen-Somatose, für die es keinen wirklichen Ersatz gibt.

erwarten kann. Die Eisen-Somatose enthält das Eisen in einer leicht-verdaulichen, organischen Verbindung und ist von allen vorgenannten, unangenehmen Nebenwirkungen frei.

Wer die Eisen-Somatose anwendet, wird den günstigen Einfluss bereits nach 3-4wöchigem Gebrauch — oft noch früher feststellen. Beginnend mit einer allmählichen Steigerung der Ebluft wird durch grünlichere Ausnutzung der Speisen und reichliche Bildung gesunden Blutes eine bessere Ernährung und Kräftigung des gesamten Körpers, besonders auch der Nerven, ermöglicht.

Schwäche und Müdigkeit in den Beinen und andere Symptome verschwinden, um durch fühlbare Steigerung des Allgemeinbefindens und der Lebenslust ersetzt zu werden.



Eisen-Somatose

Die von mir seit mehr als 15 Jahren vertretene Flügel- und Pianofortefabrik

R. Gørs & Kallmann, Berlin,

Ist soeben mit der hohen Auszeichnung:

**Hoflieferanten Sr. Majestät des Deutschen Kaisers,
Königs von Preussen**

beehrt worden.

Ich bringe hiermit die Fabrikate dieser erstklassigen Firma allen klavierspielenden Musikfreunden und Reflektanten in beste Empfehlung.

Hochachtungsvoll

Albert Hoffmann.

Halle a. S., den 2. Mai 1911,
Am Riebeckplatz,
Tel. 2933.

Ämthliche Bekanntmachungen.

Zwangsvorsteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeindschaft soll das in Osterdorf Schupfstr. 4, bezogene, im Grundbuche Osterdorf, Band 2, Blatt 61 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvormerkens auf den Namen des Handelsmanns Gustav Witzke und dessen Ehefrau Pauline geborene Witzke eingetragene Grundstück Kartensblatt 2, Parzelle 288/35 von 479 qm (jährlicher Nutzungswert 300 RM.) am 24. Juni 1911, nachm. 3 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht im öffentlichen Versteigerung durch versteigert werden.
Der Versteigerungsvormerk ist am 1. April 1911 in das Grundbuch eingetragen.
Halle a. S., den 27. April 1911.
Königliches Amtsgericht, Abt. 7.

Ausschreibung.

Die Erneuerung von 1415 qm Fußboden aus amerikänischem Eichenholz in 4 Schulen soll im Wege der Wettbewerbsaufgabe in 2 Losen vergeben werden.
Angebote sind bis
Montag, den 15. Mai, vormittags 10 Uhr
an das Bureau I — Hofbau — Zimmer Nr. 121 des Hofgebäudes, Dreßhausstr. 6, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 119 des Hofbauamts zur Einsicht aus, wofür sich die Bedingungsanträge, soweit vorrätig, entnommen werden können.
Halle a. S., den 1. Mai 1911. Städtisches Hofbauamt.

Regl. Universitäts-Poliklinik für Zahnkrankheiten

Domplatz 1 pt.

(Dir. Prof. Dr. Koerner).

Im Interesse der die Poliklinik aufsuchenden Patienten wird darauf aufmerksam gemacht:

1. dass **Extraktionen** (Zahnziehen) und andere operative Eingriffe, Behandlungen von Mundkrankheiten etc. nur früh von 9—9 Uhr (außer Sonn- u. Feiertage) ausgeführt werden (Domplatz 1).
 2. dass **Pfombildungen** der Zähne nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr (außer Sonnabends) angenommen werden (Domplatz 1).
- Diesjenigen, welche sich **künstliche Zähne** anfertigen lassen wollen, werden gebeten, sich **Hornburgerstr. 3** (Hinterhaus 1/Treppe) von 10 Uhr an einzustellen.

Zu der am
Donnerstag, den 18. Mai d. J., vormittags 12 Uhr
im Hotel „Stadt Hamburg“ in Halle a. S.
stattfindenden **ordentlichen**

General-Versammlung

laden wir hiermit unsere geehrten Vereinsmitglieder höflichst ein Tages-Ordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 1910.
2. Vorlage des Rechnungsschlusses für das Vereinsjahr 1910 und Antrag auf Entlastung.
3. Vorlage des Haushaltsplanes und Bestimmung über die zu erhebenden Beiträge und Gebühren für das Jahr 1911.
4. Jahresbericht des Ober-Ingenieurs.
5. Ergänzungs-Wahl des Vorstandes.
6. Wahl zweier Rechnungsprüfer.
7. Bestimmung derjenigen öffentlichen Blätter, welche im Laufe des Jahres als Vereinsorgan dienen sollen.
8. Aenderung der Ausführungsbestimmungen der Verordnungen.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand

des **Sächsisch-Thüringischen Dampfessel-
Revisions-Vereins zu Halle a. S. E. V.**

M. Engelcke, B. Reinecke, E. v. Lippmann,
F. Eberius, A. Girke, L. Hoffmann, E. Schulze.

Zeichnungen auf

4% **Altonaer Stadt-Anleihe von 1911, à 100,25,**

4 1/2% **Deutsch-Südamerikan. Telegraphen-Gesellschaft**
Teilschuldverschreibungen à 100,50,
Aktien derselben Gesellschaft, letzte Dividende 6% à 110.

vermitteln wir **franko Provision.**

Ferner offerieren wir:

4% **Pirmanenser Stadtanleihe von 1911,**
unkündbar bis 1915, freiliehend à 99,99
franko Provision.

Mitteldeutsche Privat-Bank,

Aktiengesellschaft,

Filiale Halle a. S.

Fabrik-Areal

mit Grundstück, fertigem Gleisanschluss, zu verpachten nach vorausgehendem Grundbesuch in Zahlung genommen. Off. Offerten unter E. 2643 an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Herrschaftliche Villa

mit Vor- u. Hintergarten auf dem Mühlweg
ist preiswert zu verkaufen.

Offerten sub B. T. 6904 an **Rudolf Wofse, Halle.**

Offene Stellen Männliche.

Grosse deutschböhmisches Brauerei Vertreter

sucht für den hiesigen Platz u. Umgebung einen tüchtigen, fotowerten

bei entsprechender Provision. Offerten erbeten unter Geheime **Brauerei-Vertreter 3526** an **Rudolf Wofse, Stadtplatz 10, Gröben.**

Zur Leitung eines unserer Betriebsgeschäfte suchen wir einen geeigneten, nicht zu jungen tüchtigen

Kaufmann

mit guter Allgemeinbildung, der schon in selbständiger Stellung tätig gewesen ist. Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche werden erbeten an

Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz.

Thüringer Generalagentur

Die Feuer u. oecorante Branchien sucht zum 1. Juli a. e. einen auch zur Vertretung befähigten

ersten Beamten.

Off. Offerten mit kurzem Lebenslauf unter L. G. 735 an **Rudolf Wofse** in **Götha** erbeten.

Zum möglichst baldigen Eintritt ein tüchtiger, sauberer

Zeichner,

flatter Handschriftreiber, zum Beschreiben von technischen Zeichnungen (Schleibahn u. Baracken, Kanalisations- und Wasserwerkpläne) gesucht. Verbindungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, ferner angelegentlich Zeichnungen u. Schriftproben Gehaltsanspruch, u. Angabe des frühesten Diensteintritts sind zu richten an **Schnoß & Kallmann, Ingenieure, Halle a. S.**

Jungere, zuverlässiger

Schreiber

mit guter Handschrift für kaufm. Bureau und Redigationsgeschäft. Off. mit Refer. u. B. N. 6999 an **Rudolf Wofse, Halle.**

Tücht. **Schmiedegeselle**
ge sucht. Sternstr. 9.

Jüngere Kommiss
zum 1. Juni gesucht. Schriftl. Offerten mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen erbeten an **Ver. Elbeschiffahrts-Ges. A.-G.,** Hafenstraße 40.

Weibliche

Für meinen hiesigen Landbesuch (kein Ref.) suche zum 1. Juli, event. auch früher, erfahrenes

Wirtschaftsfraulein,

Etage oder Köchin, welche Hausarbeit mit ihrem Mann, Mädchen in vorhersehen Verhältnis u. Selbstständigkeit im Laden und Selbstbetätigung f. allen Haushaltungsgeschäften, etwas Nähen u. Waschen. Bewerbungen unter Z. 4575 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht zum 15. Juni od. 1. Juli wegen Verheiratung des heiligen Mädchens ein älteres, beherrschendes, im Kochen u. Hausarbeit erfahrener u. geübtes

Mädchen

mit guten Kenntn. bei hohen Lohn. **Zeichenstr. 20.**

A. Riebeck'sche Montanwerke Aktien-Gesellschaft zu Halle a. S.

Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung zu Halle a. S.

Naumburger Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft zu Naumburg a. S.

Die Generalversammlung unserer Gesellschaft und der Sächsisch-Thüringischen Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung zu Halle a. S. sowie der Naumburger Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft zu Naumburg a. S. haben am 20. Februar bezw. 17. und 18. März 1911 beschlossen, die zwischen den Vorständen geschlossenen Verschmelzungsvträge zu genehmigen, nach welchen das Vermögen der Sächsisch-Thüringischen Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung zu Halle a. S. und der Naumburger Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft zu Naumburg a. S. je als Ganzes unter Ausschluss der Liquidation gegen A. S. in demselben Aktien-Gesellschaft einbezogen, zusammen nom. M. 5544 000.—, neuen Aktien unserer Gesellschaft auf uns übergeht. Die neuen Aktien sind mit Dividendenscheinen ab 1. April 1911 versehen.

Gegen Einreichung von nom. M. 12 000.— Stammaktien bezw. Prioritäts-Stammaktien der Sächsisch-Thüringischen Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung mit Dividendenscheinen vom 1. Januar 1911 ab werden nom. M. 9000.— neue Aktien unserer Gesellschaft mit Dividendenscheinen vom 1. April 1911 ab, gegen Einreichung von nom. M. 2400.— Aktien der Naumburger Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft mit Dividendenscheinen vom 1. April 1911 ab werden nom. M. 3000.— neue Aktien unserer Gesellschaft mit Dividendenscheinen vom 1. April 1911 ab gewährt.

Nachdem die Beschlüsse der drei Generalversammlungen und die Durchführung der Kapitalerhöhung unserer Gesellschaft in das Handelsregister eingetragen worden sind, fordern wir die Inhaber der Stammaktien und der Prioritäts-Stammaktien der Sächsisch-Thüringischen Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung zu Halle a. S. und die Inhaber der Aktien der Naumburger Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft zu Naumburg a. S. hiermit auf, ihre Aktien mit Dividendenscheinen für das Geschäftsjahr 1910/11 bezw. für das Geschäftsjahr 1911/12 und folgende abzugeben, arithmetisch geordnet, mit doppeltem Nummernverzeichnis zum Umtausch einzureichen.

Gleichzeitig erklären wir uns bereit, die Dividendenscheine der Sächsisch-Thüringischen Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung für 1910 mit 7%, die Dividendenscheine von Aktien der Naumburger Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft für 1910/11, spätestens am 1. August 1911, mit 12% einzulösen. Dabei verweisen wir bezüglich der Einlösung der Dividendenscheine pro 1910 der Sächsisch-Thüringischen Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung auf die bereits erfolgte besondere Bekanntmachung. Wegen Einlösung der Dividendenscheine von Aktien der Naumburger Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft für 1910/11 wird eine Bekanntmachung zur gegebenen Zeit erfolgen.

Die Einreichung der Aktien zum Umtausch ist bis **19. Juli 1911** einschliesslich vorzunehmen, und zwar bei den nachbezeichneten Stellen während der bei jeder von ihnen üblichen Geschäftsstunden:

- in **Berlin** bei der **Bank für Handel und Industrie,** bei der **Berliner Handels-Gesellschaft,**
- in **Darmstadt** bei der **Bank für Handel und Industrie,**
- in **Frankfurt a. M.** bei der **Filiale der Bank für Handel und Industrie,**

in **Halle a. S.** bei der **Bank für Handel und Industrie** Filiale Halle,

bei dem **Halleschen Bankverein** von Kulisch, **Kaempfi & Co.,**

in **Leipzig** bei der **Bank für Handel und Industrie, Filiale Leipzig,**

bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,** in **Naumburg** bei **Rudolf Müller & Co., Kommandit-Gesellschaft** (vormals E. Korbitz).

Diejenigen Aktien der Sächsisch-Thüringischen Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung und der Naumburger Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft, die innerhalb der festgesetzten Frist zum Umtausch nicht eingereicht worden sind, werden für kraftlos erklärt. Das Gleiche gilt in Ansehung eingereichter Aktien, welche die zum Ersatz durch neue Aktien erforderliche Zahl nicht erreichen und nicht zur Verwertung für Rechnung der Beteiligten zur Verfügung gestellt sind. — Die an Stelle der kraftlos erklärten Aktien ausstehenden neuen Aktien unserer Gesellschaft werden für Rechnung der Beteiligten vorkauf (S. 200 H.-G.).

Soweit Aktionäre der Sächsisch-Thüringischen Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung bzw. der Naumburger Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft Aktienbeträge einreichen, die nicht durch M. 12 000.— resp. M. 2400.— teilbar sind, werden seitens der Einreichungsstellen die angesammelten Aktien für gemeinschaftliche Rechnung bestens verwertet werden, sofern die Verwertung dieser Spitzen mit den Einreichern nicht in anderer Weise vereinbart wird.

Die Einreichungsstellen sind bereit, auf Antrag die Verwertung solcher eingereicherter Aktienbeträge, die den oben angegebenen Tauschverhältnissen nicht entsprechen, zu vermitteln.

Halle a. S., den 1. Mai 1911.

A. Riebeck'sche Montanwerke Aktien-Gesellschaft.

L. Hoffmann, Heinrich.

- ✕ **M. 175 000**
- ✕ zur 1. Stelle auf mein Ja. Gut bei jeder Wegg bei Halle a. S.
- ✕ dopp. Wert, a. 4 1/2% vor 1.7.
- ✕ oder früher gekauft. I. 7.
- ✕ Off. u. P. 4590 a. d. Exp. d. B.

Vermischtes.

Damen

Beil. Stände f. liebes. Zufin. bei gelobd. Gebrauche. ästhet. empfndl. langjähr. **Wassil Berlin, Wisl. Hofstr. 121. Profilan.**

Briefpapiere,

Kaverte, Rechnungen, Postkarten. Firma **K. L. Köpcke, Hofstr. 121.**

Stönheit

schnell u. sicher gutmännisch
Cosmos
Placate an den Verkaufsstellen

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

KÖNIGL. FACHINGEN
Nüßliches Miserales

von vorwiegend
und heilwirkendem
Einfluss bei Gicht,
harnsaurer Diathese,
Diabetes mellitus
(Zuckerkrankheit)

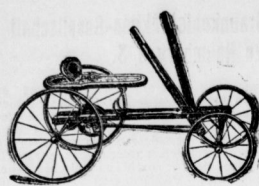
KÖNIGL. FACHINGEN
Nüßliches Miserales

von vorwiegend
und heilwirkendem
Einfluss bei Erkran-
kungen der
Verdauungsorgane
(Sodbrennen)

KÖNIGL. FACHINGEN
Nüßliches Miserales

von
vorwiegend und
heilwirkendem
Einfluss bei
Nieren- und Blasen-
krankheiten

KÖNIGL. FACHINGEN
Nüßliches Miserales



Selbstfahrer

(sogenannte Holländer)

schaffen den Kindern gesunde Be-
wegung, stärken die Muskeln
und kräftigen die Lunge.
Aerztlich empfohlen.

Wir führen nur
zuverlässige Fabrikate.

C. F. Ritter,

Leipzigerstrasse 90.



Reisekoffer, Reise-Necessaires, extra praktische Kupeekoffer.

Hochfeine **Damentäschchen**, reizende, solide Neuheiten.
Gamaschen, Rucksäcke, Wäschesäcke.
Wirklich solide **Leder-Portemonnaies** und alle feinen
Sattler- und Lederwaren zu **mässigen Preisen.**

Paul Göldner, Alb. Herrmann Nachf.,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 79.

Reparaturen und Neuanfertigungen schnellstens. Alle Ersatzteile auf Lager.
Eigene solide Fabrikate. Grösstes Speziesgeschäft der Provinz.

Silberne Myrtenkränze
Juweller **Tittel, Schmeisser**, 12.
Ede Japfenstr. Fernspr. 3495.

Unterricht.

an Französisch, Englisch u. Mathes
macht
erteilt Primaner
Hilf. Gsch. Effert, unt. H. 4495
an die Expedition des Blattes.

Wissenschaftl. geb. Lehrerin
nähen angelehrt. Ausübung ihres
Berufes zur Beaufsichtigung. 2. Eduk.
arbeiten gelehrt. Zwei Bünde freie
Wohnung mit voll. Pension. 20.
Marsb. u. Lebenslauf u. Jahres
abdr. u. U. 3940 an Postamt
Wegler A. G., Halle a. S., erb.

Kabichs Koch-Lehrinstitut
Gr. Steinstr. 14, Gimg. Wirtelstr.,
unter Leitung staatlich geprüfter
Lehrerin.

Vermischtes.

Grane Haare

aus dem 10 Jahre alten. Wenn an der
Wiedererlangung ein. Tadellosen, hellen
oder dunklen Farbe des Kopf- oder Bar-
baars gelegen ist und beständig Un-
schädlichkeit, Haltbarkeit und Natur-
traue der Farbe sicher gehen will,
benutze unser gesondlich geschützte
Crimin. - Preis 3 M. - Fink & Co.
Berlin SW 29, Königsplatz 48.

Zu einer 3 tägigen
Radtour durchs Schwarzwald
führt erf. alt. Radfahr. auf. Ges.
schicht, abdr. fot. erb. u. H. 100 a.
Stm. Gg. M. Müller, Leipzig 11, S.

Büchermappen

in Leder u. Ledertuch, all. Grössen
C. F. Ritter,
G. n. u. H., Leipzigerstr. 90.

Ich impfe

jeden Sonnabend nachm. 3 Uhr
Dr. Zabel,
Mauerstrasse 3, I.

Zurückgekehrt. Dr. Aldehoff.

Wohnst. **Marieburgerstr. 48**
Kiesbeth Gauditz,
Gebäude.

Hochzeits-, Jubiläums-
und Patengeschenke in Gold,
Silber und Geisslinger schwer
versilberten Alfenidwaren.
Sehenswerte Ausstellung
und grosse Auswahl in der
Masberg-Passage und
3 Schaufenstern.

Paul Masberg, Juwelier,
nur Grosse Ulrichstrasse 48,
gegenüber der Bolbergasse.

Trauer-Kleider u. -Hüte,

Blusen, Kleider, Hüte, Schlieren etc.
Bei eintretenden Trauerfällen,
send wir auf Wunsch bereit,
Auswahlensenden ins Haus
zu schicken.

A. Huth & Co.,
Gr. Steinstr. Halle. Marktpl.

Familien-Nachrichten.

Gestern früh 6 1/4 Uhr entschlief mein innigst-
geliebter Mann, unser treusorgender Vater, Bruder,
Schwager und Onkel, der Schriftsetzer

Richard Benecke

im 52. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., den 2. Mai 1911.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 4. Mai,
nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes
aus statt.

Am Montag, den 1. Mai, verstarb nach kurzem
Kranklager der Schriftsetzer

Richard Benecke.

Wir betrauern den Heimgang dieses pflichtgetreuen
Mannes, der dreissig Jahre hindurch mit unermüd-
lichem Fleisse seine Kräfte unserer Firma gewidmet
hat. Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehren-
volles Andenken bewahren.

Halle a. S., den 2. Mai 1911.

Otto Hendel Verlag.

Am Montag, den 1. Mai, früh 6 1/4 Uhr, verstarb
nach achtjährigem Kranklager plötzlich unser lieber
Kollege, der Schriftsetzer

Richard Benecke

im 52. Lebensjahre.
Ein ehrendes Andenken wird ihm stets bewahren

**Das Personal
der Firma Otto Hendel.**

In der vergangenen Nacht verschied nach kurzem
Kranklager unser langjähriger Kassenbote

Herr Wilhelm Barth,

nachdem er fast 43 Jahre lang seine ganze Kraft in
treuester Pflichterfüllung unserer Firma gewidmet hat.
Leider ist es ihm nach so rastloser, aufopfernder
Tätigkeit nur ganz kurze Zeit vergönnt gewesen, die
wohlverdiente Ruhe im Paul Riebeckstift zu geniessen.
Ein ehrendes Gedenken auch über das Grab
hinaus bleibt ihm gesichert.

Alb. Ernst, G. m. b. H.,
Spiritus-Raffinerie.

In verflorener Nacht starb im hiesigen Paul
Riebeckstift nach kurzem Kranklager im 71. Lebens-
jahre der Kassenbote

Herr Wilhelm Barth,

Inhaber des Allgemeinen Ehrenzeichens etc.
Während der langen Zeit, in der er mit uns ver-
bunden war, ist er uns stets ein lieber Mitarbeiter
von vorbildlicher Treue und Pflichterfüllung gewesen.
Sein Andenken werden wir über das Grab hinaus
hoch in Ehren halten.

**Die Beamten
der Firma Alb. Ernst, G. m. b. H.**

Nachruf.

Mit tiefer Trauer hat uns der Heimgang
unseres Mitgliebes, des

Herrn Oberpolizeinspektors

Weydemann

erfolgt. Mit offenem, männlichem Bekenntnis
ist er überall für die heiligen Güter der
evangelischen Kirche eingetreten und hat mit
einsichtsvollem Rat und warmerherziger
Teilnahme alle kirchlichen Arbeiten in unserer
Gemeinde gefördert.

Unser Dank folgt ihm in die Ewigkeit!

**Der Gemeinde-Kirchenrat zu
St. Bartholomäus.**
Scharfe, Kons.-Rat.

Nachruf.

Sonntag früh 1/23 Uhr starb nach kurzem,
schwerem Leiden unser langjähriges Vor-
standsmitglied

Herr Oberpolizeinspektor

Ernst Weydemann.

Trotz seiner umfangreichen amtlichen
Tätigkeit hat er doch noch Zeit gefunden,
auch an unseren Bestrebungen mit grossem
Eifer teilzunehmen. Die Abteilung „Arbeits-
stätte“ hat er lange als 1. Vorsitzender geleitet,
in zahlreichen anderen Abteilungen in Treue
mitgearbeitet, im Vorstand als Schriftführer
uns wertvolle Dienste geleistet. Wir werden
dem edlen Manne ein treues Andenken
bewahren.

Halle a. S., den 2. Mai 1911.

**Der Vorstand
des Vereins für Volkwohl.**



Am 30. April cr. verschied unser lang-
jähriger Vorsitzender und Mitbegründer Herr
Hauptmann d. L. a. D., Oberpolizeinspektor

E. Weydemann.

Durch seine warme Anteilnahme an den
Bestrebungen der Kolonne und deren Mit-
glieder hat er sich der Kolonne unvergess-
lich gemacht.

**Krieger-Sanitäts-Kolonne
vom Roten Kreuz zu Halle a. S.**
E. Fink, Kolonnenführer.

MILLS, BREIDENBACH & SONS,
GENERAL AGENTS. Established 1899.
Telegraphaddress: - „ILLSEIBACH, LONDON.“
64, BASINGHALL STREET, LONDON, E. C.

Einzelne Sitze, ganze Fenster, Balkons, etc., fuer die am
23 Juni stattfindende
Kronung Seiner Majestaet des Koenigs George V.

werden jetzt billigst gebucht.
**Jeder Platz ist nummeriert, um Irrtaeumer zu
vermeiden, und garantieren wir von jedem durch
uns gebuchten Platz ungehinderte Aussicht der
ganzen Prozeession.**
Preise von Mark 15.- an.

Wir uebernehmen ferner die Bestellung von Wohnungen
in Hotels, Boardinghaeusern, etc., sowie die Besorgung von
Auftraegen J E D E R A R T, Deutsche und englische Re-
tenzen erster Klasse.

Bei den steigenden Haferpreisen empfehle ich
Bertels Vollfutter inkl. M. 6,75 kl. M. 7,00
Bertels Haferbrot M. 7,25 kl. M. 7,50
p. Zentner inkl. Sack

L. Büchner, Trotha, Tel. 671.

Reform-Grude-Oefen

(Plattentypem). Mit verb. Unt. Seitens u. Ober-
hitz. 2 Kochen, Baden, Braten u. Seizen. Ofen für
gef. Nicht, fähig im Betrieb. Grudeofen mit
Hofüber, von 5,50 an. Einzige Grudeofen mit eif.
zugehörigen Einbaueinrichtungen in Kochen, bei billiger
Preisstellung und prompter Lieferung.
Nichtinvert auf:

Aug. Domke, Grudeofenfabrik,
Leubnitzstr. 9. Telefon 2617.